

# LEOPOLD CORVINUS

In seinem ersten Briefe an den Verleger schreibt der junge Dichter unter anderem folgende Zeilen: „Ich möchte die Menschheit weiterführen auf dem Wege zu einem Reiche des Friedens, das wir alle erträumen“. — Seine Worte ergreifen und wirken erschütternd. Man denkt an Franziskus, Hölderlin und Novalis und doch ist der Dichter, welchen wir hier vorstellen, ein völlig „Eigener“, der keine Vergleiche aufkommen läßt, weil sein Werk zu selbständig und gekonnt ist.

## Ein Gruss ein jubelnder

Gedichte. Ganzleinen M. 3,—. Von diesem Buch gelangen nur 255 Exemplare in den Handel

## Bruder Mensch

Gedichte. Ganzleinen, gut gebunden M. 3,—. Vom ersten Erwachen aus dem Dunkel des Menschen geht es über das Ringen um die Klarheit zur äußeren Betätigung des neuen Glaubens. — Das Ende ist letztes Opfer. — „Meine Liebe ist noch nicht groß genug, meine Liebe muß größer werden als alle Schlechtigkeit der Welt.“

## Visionen der Menschheit

Ganzleinen, gut gebunden M. 3,—. Von den Visionen der Vorbereitung und Sehnsucht führt uns der Dichter zur Erleuchtung und Erfüllung. Wir bejubeln mit ihm die Schönheit der Welten, feiern das ewige Weltenfest der Bruderschaft, grüßen den Zug der Menschenseelen durch Licht und Finsternis . . .

Wir bitten das Sortiment, sich für den zu größten Hoffnungen berechtigten jungen Dichter nach bester Möglichkeit einzusetzen. Für jede Ihrer freundl. Bemühungen danken wir ganz besonders.

**WOLKENWANDERER-VERLAG / LEIPZIG**

